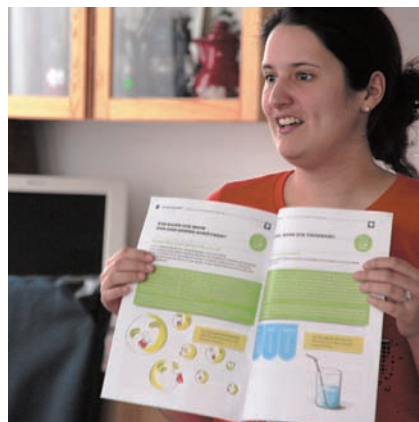


Leistungsbericht 2013 - 2017



Inhalt

Vorwort

Gremien

- Der Bezirksvorstand
- Der Bezirksausschuss
- Unsere Vertreter in den Landesgremien

DRK-Bezirksverband Rheinhessen-Pfalz

DRK Freizeit- und Bildungsstätte Schneebergerhof

Rotkreuz-Gemeinschaften

- Bereitschaften
- Jugendrotkreuz

Kinder- und Jugendfreizeiten im DRK-Bezirksverband

Aus-, Fort- und Weiterbildung im DRK-Bezirksverband

Die helfende Hand - Auszeichnung des DRK-Bezirksverbandes

DRK-Kreisverbände von A-Z

Rotkreuz-Grundsätze & Schutzzeichen

Leitlinien des Roten Kreuzes

Gedenken

Organigramm

Impressum



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen den Leistungsbericht des DRK-Bezirksverbandes Rheinhessen-Pfalz für die Jahre 2013 bis 2017 vorlegen zu können. Mit berechtigtem Stolz schauen wir auf Geleistetes zurück und richten gleichzeitig voller Optimismus und Engagement unseren Blick auf die kommenden Jahre.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die ehrenamtlichen Rotkreuzler unserer Orts-, Stadt- und Kreisverbände. Unser umfangreiches Angebot an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für die Bereitschaften, die vielfältigen Projekte des Jugendrotkreuzes sowie die vielbeachteten Freizeitangebote sprechen für sich.

Besonders stolz sind wir auf unsere Freizeit- und Bildungsstätte Schneebergerhof. Seit mehr als 25 Jahren ist sie eine feste Größe für unsere Bildungsarbeit. Ganze Generationen von Rotkreuzlern sind mit ihr „aufgewachsen“ und wir freuen uns über den großen Zuspruch, den Schneebergerhof weiterhin hat.

Die Ergebnisse unserer Arbeit zeigen uns, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist. Wir wollen ihn weiter fortsetzen und unser Engagement in den kommenden Jahren weiter ausbauen. Ein gutes Beispiel dafür ist der geplante 4. DRK-Familientag im September 2017, zu dem wir haupt- und ehrenamtliche Rotkreuzler aus Rheinhessen-Pfalz und den angrenzenden Regionen erwarten werden.

Seit mehr als 150 Jahren gibt es das Rote Kreuz in der Welt. Und wir als Bezirksverband sind stolz darauf, ein Teil dieser humanitären Bewegung sein zu dürfen.

Helfen Sie alle mit, dass die Idee unseres Gründers Henry Dunant auch in Zukunft weiter in die Herzen der Menschen gelangt.

Der DRK-Bezirksverband Rheinhessen-Pfalz ist die Summe vieler Teile. Und daher geht unser ausdrücklicher Dank an alle Unterstützer des Bezirksverbandes: angefangen bei den Orts-, Stadt- und Kreisverbänden, bei denen wir für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr finden, über die engagierten Ausbilder, die sich um die fachgerechte Umsetzung unseres Bildungsprogramms kümmern, bis hin zu unseren Führungskräften in den Gremien des Bezirksverbandes, die Verantwortung übernehmen und vorbildlich arbeiten.

Neustadt, im Mai 2017

Mit besten Grüßen

Dr. Klaus Weichel
Vorsitzender

Udo Eller
Bezirksgeschäftsführer

Gremien

Der Vorstand



Vorsitzender

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister
Kaiserslautern



stv. Vorsitzende

Dr. Bettina Göbelsman
Geschäftsführerin
Kaiserslautern



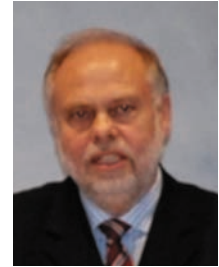
stv. Vorsitzender

Hansjochem Schrader
Landrat a.D.
Alzey



Schatzmeister

Norbert Günther
Sparkassen-
betriebswirt, Alzey



Justiziar

Rolf Künne
Landrat a.D.
Frankelbach



DRK

Schwesternschaft

Leonore Galuschka
Oberin
Neustadt/Weinstraße



Bezirksverbandsarzt

Dr. med.
Reinhard Wuttke
Oberarzt
Neustadt / Weinstraße



Beisitzer

Henning Miede
Regierungsdirektor a.D.
Duttweiler



Beisitzer

Claus Diehl
Dipl. Ingenieur
Wallertheim



Beisitzer

Rolf Schneider
Diplom-Sozialpädagoge
(FH)
Oppenheim



Bezirksberei- tschaftsarzt

Fabian Sievers
Arzt
Kaiserslautern



Bezirksberei- tschaftsleiter

Dirk Ehrler
Oberarzt
Grünstadt



Bezirksberei- tschaftsleiterin

Lia Balzer
Angestellte
Großniedesheim



Bezirksjugend- leiterin

Martina Schneider
Steuerfachangestellte
Oppenheim



Bezirksjugend- leiterin

Alexandra Sachse-Bolk
Sozialarbeiterin (BA)
Bingen



Bezirks- Geschäftsführer

(beratendes Mitglied)

Udo Eller
Bankkaufmann
Nierstein



Katastrophenschutz- beauftragter

(beratendes Mitglied)

Bernhard Abel
Dipl. Ingenieur
Lambrecht

Gremien

Der Bezirksverbandsausschuss

Die Vorsitzenden der Kreisverbände als geborene Mitglieder:

KV Alzey	Ernst Walter Görisch Landrat
KV Bad Dürkheim	Claus Wadle Verwaltungsdirektor
KV Donnersberg	Michael Ruther Leitender Anästhesiepfleger
KV Germersheim	Dr. Fritz Brechtel Landrat
KV Kaiserslautern-Land	Rolf Künne Landrat a.D.
KV Kaiserslautern-Stadt	Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister Kaiserslautern
KV Kusel	Winfried Hirschberger Landrat
KV Landau	Thomas Hirsch Oberbürgermeister Landau
KV Mainz-Bingen	Michael Ebling Oberbürgermeister Mainz
KV Rhein-Pfalz	Gerhard Frey Bürgermeister
KV Speyer	Dr. Klaus-Peter Wresch Anästhesist
KV Südliche Weinstraße	Theresia Riedmaier Landrätin
KV Südwestpfalz	Klaus Fuhrmann Rechtsanwalt
KV Vorderpfalz	Willi Dörfler Beigeordneter
KV Worms	Prof. Dr. Siegfried Englert Staatssekretär a. D.

Gewählte Vertreter der Bereitschaften:

Wahlperiode 2013 - 2017

Kurt Anslinger (Kirrweiler)

Agnes Esper (Sembach)

Klaus Mühlbeier (Bad Dürkheim)

René Py (Lingenfeld)

Gewählte Vertreter des Jugendrotkreuz:

Wahlperiode 2013 - 2017

Ralph Hochgrebe (Ludwigshafen am Rhein)

Helmuth Horst (Eckelsheim)

Pravin Sutinroek (Mainz)

Anja Töbich (Obrigheim)

Gremien

Landesgremien

Vertreter des Bezirksverbandes Rheinhessen-Pfalz auf Landesebene

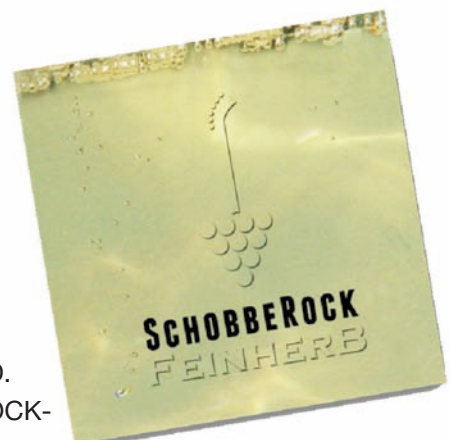
DRK-Landesverbandsvorstand	Dr. Klaus Weichel (Kaiserslautern)
Wahlperiode 2013 - 2017	
DRK-Landesverbandsausschuss	Bianca Müller (Nierstein)
Wahlperiode 2015 - 2020	

Vom BV gewählte Mitglieder im DRK-Landesverbandsausschuss

Wahlperiode 2013 - 2017

<u>Gewähltes Mitglied:</u>	<u>gewählter Stellvertreter:</u>
Dietmar Breining (Ludwigshafen)	Fabian Sievers (Kaiserslautern)
Tassilo Willrich (Neustadt)	Wolf-Ingo Heers (Bodenheim)
Dirk Ehrler (Grünstadt)	Lia Balzer (Großniedesheim)
Harry Dinges (Weilerbach)	Michael Kropp (Neupotz)
Rolf Schneider (Oppenheim)	Ralph Hochgrebe (Ludwigshafen)
Hansjochem Schrader (Alzey)	Norbert Günther (Alzey)
Udo Eller (Nierstein)	Ricarda Krohn (Dexheim)

Die ultimative **CD** der JRK-Kultband!



1. Alarm Alarm
2. WO MA LU HD
3. Saugut
4. Here we are again
5. Nicht so eng sehen
6. Cortina Blues
7. Cäml Mann
8. Schneeberg
9. WUMA
10. Mied

Die JRK-Band aus dem BV Rheinhessen-Pfalz gibt's nun auch auf CD. Mit allen Titeln die ein SCHOBBEROCK-Konzert schon immer zum Ereignis machten und mit einem neuen, exklusiven Song „Schneeberg“, der extra für den BV geschrieben wurde!

8 Euro pro CD

Bestellanfragen an: DRK-Bezirksverband Rheinhessen-Pfalz e.V.
Grainstraße 2 · 67434 Neustadt
Telefon (0 63 21) 9 29 68 95 · Telefax (0 63 21) 9 29 68 94
E-Mail: info@drk-rhp.de



**Blut
spenden
rettet
Leben.**

Wir sagen „Danke!“

Allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern
des DRK-Bezirksverbandes Rheinhessen-Pfalz e.V.
ein herzliches Dankeschön für die
tatkräftige Unterstützung unserer Blutspendetermine.

Nur dank der zuverlässigen Unterstützung des
Ehrenamtes war es uns möglich, 599 Blutspendetermine
im Jahr 2016 durchführen zu können.



Infos und Termine rund um die Blutspende:

0800 11 949 11 (bundesweit, gebührenfrei aus dem Festnetz)

www.blutspendedienst-west.de  [/drk.blutspendedienst.west](https://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.west)



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Blutspendedienst West

DRK Bezirksverband Rheinhausen-Pfalz



Gemeinschaft erlebbar machen!

Die „Netzwerker“ von der Bezirksebene des Deutschen Roten Kreuzes.

Mehr als 400.000 Menschen engagieren sich allein in Deutschland ehrenamtlich neben ihrem Beruf, dem Studium oder der Schule beim DRK. Es sind Ehrenamtliche unterschiedlichen Alters und Geschlechts, unterschiedlicher Hautfarbe, Religion und politischer Einstellung. Aber eines haben sie alle gemein: Sie helfen dem Roten Kreuz, Menschen zu helfen. Dabei bringt jeder seine eigenen Fähigkeiten ein und entscheidet selbst, wie viel Zeit er investieren möchte.

Auch wenn eine Vielzahl von Arbeiten im Roten Kreuz heute von hauptamtlichen Mitarbeitern betreut werden, ist das Fundament der Rotkreuz-Arbeit das ehrenamtliche Engagement. Dieser Tradition fühlen wir uns als DRK-Bezirksverband Rheinhausen-Pfalz verpflichtet. Ihr gilt in unserer Arbeit das Hauptaugenmerk.

Was macht die Bezirksebene aus?

Seit rund 45 Jahren ist die Bezirksebene des Roten Kreuzes in Rheinhausen-Pfalz im Zeichen der Menschlichkeit als Organisationsebene für seine Untergliede-

rungen engagiert. In unserer Arbeit verstehen wir uns als Schnittmenge zwischen einzelnen DRK-Einheiten, die eine Plattform zum kommunikativen Austausch bietet. Egal ob Rotkreuz-Gemeinschaften oder Funktionsträger in Kreisverbänden; die Bezirksebene bietet Möglichkeiten, sich kennen zu lernen; sich auszutauschen.





Die Rotkreuz-Gemeinschaften – das Herzstück unserer Arbeit!

Unser Jugendrotkreuz bietet für alle Untergliederungen schon seit vielen Jahren ein umfangreiches Freizeitprogramm an. Unser Angebot gilt dabei allerdings nicht nur für Jugendrotkreuzler; Kinder und Jugendliche aus der gesamten Region nutzen die Möglichkeiten, die wir als „Freizeitmacher“ bieten, immer wieder gerne. Für die Orts- und Kreisverbände organisieren wir außerdem einen Großteil der Aus- und Fortbildung der Jugend- und Gruppenleiter des Jugendrotkreuzes. Daneben gibt es eine Vielzahl von Seminaren zu aktuellen Themenstellungen in der Jugendarbeit.

Für die Bereitschaften bieten wir von Seiten der Bezirksebene einen Großteil der Ausbildung aller Helfer an. Darüber hinaus übernehmen wir einen Teilbereich der Aus- und Fortbildung von Führungs- und Leitungskräften. Wir kommen so einem wichtigen Anforderungsmaßstab nach, den unsere Helfer an uns als Hilfsorganisation haben: eine fundierte Ausbildung für ehrenamtlich Engagierte im Roten Kreuz.

Bildung und Freizeit in Schneeberg

Unsere Freizeit- und Bildungsstätte Schneebergerhof im Donnersbergkreis bietet dabei die besten räumlichen Möglichkeiten. Seit 1990 betreiben wir als DRK-Bezirksverband dieses Haus der Zusammenkunft. Schneebergerhof ist für uns nicht nur deswegen eine Erfolgsgeschichte sondern auch, weil viele Orts- und Kreisverbände das Haus für eigene Veranstaltungen nutzen.



Weltweit und Regional

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil eines weltweiten Netzwerkes. Als Rotes Kreuz sind wir die größte Bürgerinitiative der Welt! Der DRK-Bezirksverband Rhein Hessen-Pfalz ist ein Teil dieses Netzwerkes und wir engagieren uns Jahr für Jahr, Monat für Monat und Tag für Tag, dieses Netzwerk in unserem Verbandsgebiet weiter auszubauen. Wir fördern es an den Stellen, wo es notwendig ist und bauen es aus, wo wir Möglichkeiten dazu sehen. Wir handeln dabei nach unseren Grundsätzen, die für uns Maßstab und Gradmesser unserer Arbeit sind.

Im Roten Kreuz kann man Gemeinschaft erleben. Im DRK-Bezirksverband Rhein Hessen-Pfalz bieten wir Orts- und Kreisverbänden überregional die Möglichkeiten dazu. Dafür stehen wir mit unserer Arbeit.

DRK Bezirksverband

Freizeit- und Bildungsstätte Schneebergerhof



Wo Bildung im Bezirksverband zu Hause ist

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit findet im Donnersbergkreis statt. Dort ist seit fast 30 Jahren unsere Freizeit- und Bildungsstätte Schneebergerhof zu Hause.

Seit der Anmietung der ehemaligen Schule 1989 und der Inbetriebnahme 1990 als DRK Freizeit- und Bildungsstätte hat sich das Haus zu einem wichtigen Bestandteil der Arbeit im Bezirksverband entwickelt. Es werden Aus-, Fort- und Weiterbildungen durchgeführt. Hier wird bei Ferienfreizeiten über zwei Wochen oder auch nur am Wochenende viel erlebt und unternommen. Es wird aber auch gefeiert und die gute Kommunikation gepflegt.

Seit der Inbetriebnahme ist Schneebergerhof eine Heimstätte für viele Gruppen, Vereine und Schulen aus der Region. Hier werden Schüler-Streitschlichter-Ausbildungen ebenso durchgeführt, wie Prüfungsvorbereitungen von Berufsbildungswerken oder Berufsschulen. Mit der Kombination aus Schulungs-, Aufenthalts- und Übernachtungsmöglichkeit bietet das Haus optimale Voraussetzungen.

Die Nachfrage nach Belegungsmöglichkeiten ist nach wie vor sehr hoch; die Wochenenden über das ganze Jahr sind nahezu komplett ausgebucht.

Ein Haus, das auch Arbeit macht

Die überwiegenden Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten werden in Form von ehrenamtlichen Arbeitsinsätzen an Wochenenden oder an nicht belegten Tagen in Eigenleistung durchgeführt. Hier gilt es, allen Helfern ausdrücklich zu danken. Ohne deren Engagement würde es Schneebergerhof nicht geben. Helfende Hände werden zu diesem Zweck übrigens immer gebraucht!

Wir sind Teil der Hofgemeinschaft

Kommunal gehört Schneebergerhof zur Ortsgemeinde Gerbach, wobei sich die „Schneeberger“ als Hofgemeinschaft verstehen. Über die Jahre hinweg hat sich ein sehr gutes Verhältnis mit den direkten Nachbarn und den weiteren Bewohnern von Schneebergerhof entwickelt, die uns auch immer wieder gerne bei unserer Arbeit unterstützen. Und wir verstehen uns als Teil dieser Hofgemeinschaft und bringen uns entsprechend ein.

Das Haus stellt sich vor

Die Freizeit- und Bildungsstätte Schneebergerhof wurde von uns als Begegnungsstätte für „Jung und Alt“ geschaffen und steht allen Gruppen, auch außerhalb des DRK, offen. Gelegentlich ist es in landschaftlich

DRK Bezirksverband

Freizeit- und Bildungsstätte Schneebergerhof



schöner Lage, hoch auf den Ausläufern des Donnersberg, nur wenige Kilometer von Rockenhausen entfernt. Einige touristische Punkte in der Umgebung, wie die Burg Falkenstein, die Weiße Grube Imsbach, das Keltendorf, das energieeffizienteste Windrad Europas und vieles mehr sind von Schneebergerhof aus gut zu erreichen.

Das Haus ist konzipiert für **Selbstversorger**, und entsprechend ist die Küche mit insgesamt acht Kochplatten, Spülmaschine, Kühlschrank sowie ausreichend Geschirr ausgestattet. Direkt neben der Küche befindet sich im **Erdgeschoss** das „Schwedenzimmer“, das als Speiseraum benutzt wird und den Teilnehmern genügend Platz zum Essen bietet. Unser gemütliches Wohnzimmer lädt nach einem anstrengenden Seminartag zur Entspannung ein. Der Raum ist mit einem Fernseher, DVD-Player und Stereoanlage ausgestat-

tet. Der großzügige Flur mit dem Treppenhaus und weiteren Sitzgelegenheiten ist der zentrale Mittelpunkt des Hauses.

Ebenfalls im Erdgeschoss, direkt am Eingangsbereich des Hauses, befindet sich der große Seminarraum, der viel Freiraum für jede Menge Aktivitäten bietet. Whiteboard, Pinnwand und Flip-Chart stehen dort zur freien Verfügung

In den Schlafräumen im **Obergeschoss** stehen insgesamt 28 Betten zur Verfügung:

- ein Zimmer mit sieben Betten
- ein Zimmer mit vier Betten
- drei Zimmer mit jeweils fünf Betten
- ein Doppelzimmer mit eigener Toilette und Waschgelegenheit (Leiterzimmer)

Direkt neben den Schlafräumen befindet sich ein weiterer Aufenthaltsraum, der mit Couch und Eckbank zum gemütlichen Plausch einlädt. Von dort geht es auch zur Feuerleiter.

Im **Kellergeschoss** sind die Sanitärräume untergebracht mit insgesamt vier Duschen, sieben Waschbecken und vier Toiletten, jeweils aufgeteilt in zwei voneinander getrennte Bereiche.

Auf einer hinter dem Gebäude gelegenen **Rasenfläche** kann man sich bei Bedarf sportlich austoben. Außerdem finden Sie dort einen **Grillplatz**, der mitbenutzt werden kann sowie einen öffentlichen **Spielplatz**, auf dem man nicht nur Fußballspielen kann.



Rotkreuz-Gemeinschaften Bereitschaften



Bereit sein – anderen helfen zu können

Die Bereitschaften sind die in jedem Orts- und Kreisverband vertretene Gemeinschaft. Sie leisten vielfältige Hilfe im Bereich ihrer Fachdienste Betreuung-, Sanitäts- und Verpflegungsdienst sowie Information und Kommunikation, in der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) ebenso wie im Bereich Technik und Arbeitssicherheit. Ziel dieses Einsatzes ist Hilfe für den bedürftigen Menschen im Sinne Henry Dunants nach dem Maß der Not.

Diese Arbeit erfordert eine breite, aber auch tiefgehende Ausbildung mit der allgemeinen Helfergrundausbildung und den entsprechenden Fachdienstausbildungen. Diese organisieren wir zur Gewährleistung einer zeitnahen Ausbildung auf Bezirksebene, um den Helfern einen alsbaldigen Zugang zur Qualifizierung zu ermöglichen.

Helfer müssen sich kontinuierlich qualifizieren

Die Bereitschaft, anderen helfen zu wollen, erfordert, neben den vielfältigen Aktivitäten unserer Verbände, eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung unserer Helferinnen und Helfer vor Ort.

Daher ist es unseres Erachtens wichtig, auch Helfergrundausbildungsmodule im Bezirksverband anzubie-

ten, da nur so alle Kreisverbände die Möglichkeit haben, ihre Helfer zu entsenden. Originäre Aufgabe des Bezirksverbands ist jedoch die Ausbildung und Qualifizierung der Führungs- und Leitungskräfte. Hier versuchen wir seit der Einführung der neuen Ordnung der Bereitschaften einen erhöhten Bedarf in den Modulen Führen und Leiten von Gruppen (Modul 9) und Rotkreuzaufbauseminar (Modul 8). Der neue Unterführer aller Fachdienste hat sich im Ausbildungskatalog etabliert als sehr anspruchsvolle, gegenüber der früheren Ausbildung zum Gruppenführer, jedoch praxisnähere Vorbereitung auf den Ernstfall. Näheres dazu finden Sie im Bereich „Ausbildung“.

Übersicht Ausbildungen

	2013	2014	2015	2016
Seminare	23	23	19	17
Teilnehmer	383	338	413	320

Bildungsprogramm ausgebaut

Neu im Portfolio ist die Grundlagenausbildung PSNV, ein Einsatzfeld, welches in den Jahren zuvor noch nicht den ihm angemessenen Stellenwert hatte. Das Defizit in diesem Bereich wurde erkannt und mit den neuen Ausbildungskonzepten Grundlagen und den Fachdienstausbildungen Kriseninterventionshelfer und Kollegialer Ansprechpartner reagiert. Dennoch besteht hier noch einiger Handlungsbedarf für die nächsten Jahre.

Rotkreuz-Gemeinschaften Bereitschaften



Großen Zuspruch findet auch die alle zwei Jahre angebotene Fachdienstausbildung Technik & Arbeitssicherheit, welche wir als Blocklehrgang in unserer Freizeit- und Bildungsstätte Schneebergerhof anbieten. Hier sorgen besonders die Unterbringung in Schneebergerhof und der enge Kontakt zu den Teilnehmern bei nächtlichen Ausbildungseinheiten oder Kochaktionen für große Begeisterung und Freude.

Qualität in Führungs- und Leitungspositionen

Im Zuge der 2013 verabschiedeten Ordnung der Bereitschaften veränderten sich die Zugangsvoraussetzungen zur Wahl und gleichzeitig die Bedingungen für eine Bestätigung der Kreisbereitschaftsleitungen. Die geforderte Mindestausbildung als Bereitschaftsleiter muss zur Wahl bereits abgeschlossen sein. Zur Komplettierung der Ausbildung als Kreisbereitschaftsleitung bleiben jetzt nunmehr nur noch 24 Monate, gegenüber früher einer Amtsperiode.

Die im Berichtszeitraum durchgeführten Wahlen erfolgten leider nicht immer gemäß der Ordnung. Trotzdem konnten wir in den allermeisten Fällen Kompromisse und Alternativwege erreichen. Somit war die wichtige Leitungsarbeit auf Kreisverbandsebene gewährleistet.

Bereitschaften online

Neu ins Leben gerufen wurde die Facebook-Seite der Bereitschaften. Diese hat mittlerweile rund 400 Likes und informiert über aktuelle Ausbildungen, Perso-

nalien und das Gemeinschaftsleben im Bezirksverband. Vorteil im Vergleich zu den üblichen Dienstwegen eine schnelle und breitere Informationsverbreitung in die Basis.

Unterstützung der Kreisverbände in Gremien und vor Ort

Auch in dieser Amtsperiode unterstützen wir viele Kreisverbände bei Großveranstaltungen. Genannt seien Rheinland-Pfalz-Tage und die Landesgartenschau in Landau. Auch überörtlich waren Helfer unserer Bereitschaften im Einsatz, zum Beispiel bei Rock am Ring, der Nature One und beim Open-Air in Wacken.

Die Gremienarbeit auf Bezirks- und Landesebene wurde wahrgenommen. So sind wir regelmäßig im Landesausschuss der Bereitschaften, dem Landesverbandsausschuss sowie der Landeskonferenz vertreten und bringen hier Impulse zur zukünftigen Gestaltung und Arbeit ein. Außerdem sind wir in den Arbeitskreisen Verpflegung und Führung des Landesverbandes vertreten.

Wir sagen Danke

An dieser Stelle sei allen Mitgliedern der Bereitschaften, dem Vorstand des Bezirksverbandes, den Ausbildern, der Geschäftsstelle und dem Jugendrotkreuz für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Jahren gedankt. Wir hoffen auf eine Fortsetzung der Arbeit im Sinne unserer Grundsätze und Leitlinien in der nächsten Amtsperiode.

Rotkreuz-Gemeinschaften

Jugendrotkreuz



Kinder und Jugendliche im Roten Kreuz

Für die hier zu berichtende Wahlperiode 2013 bis 2017 kann das Jugendrotkreuz im Bezirksverband Rheinhessen-Pfalz an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen. Das beweist, dass in den Orts-, Stadt- und Kreisverbänden eine kontinuierlich gute und inhaltlich fundierte Kinder- und Jugendarbeit geleistet wird.

Jährlich findet für alle Gruppen, die sich bei ihren Kreisverbänden qualifizieren, der JRK Bezirkswettbewerb statt. Hier stellen alle Gruppen ihr „Können“ unter Beweis und „messen“ sich im fairen Wettbewerb miteinander. Wobei der Spaß an diesem Tag an erster Stelle steht.

Seit mehreren Jahren nehmen neben der Altersstufe I (6 bis 12 Jahre) und Altersstufe II (13 bis 15 Jahre) auch Gruppen der Altersstufe III (16 bis 27 Jahre) sowie Gruppen des Schulsanitätsdienstes (SSD) teil.

Wettbewerbe stehen hoch im Kurs

Der Wettbewerb besteht aus sechs Aufgabenbereichen: Erste Hilfe Gruppenarbeit und Einzelaufgabe, Rot-Kreuz-Bereich, Sozialer Bereich, Musisch-Kultureller Bereich und Sport und Spiel. Rund 400 Jugendrotkreuzler aus ganz Rheinhessen-Pfalz kommen jeweils an diesem Tag zusammen.

Die Bezirkswettbewerbe fanden im Berichtszeitraum wie folgt statt:

2013 in Alzey

2014 in Kaiserslautern-Stadt

2015 in Kandel (KV Germersheim)

2016 in Dolgesheim

(KV Mainz-Bingen/OV Nierstein-Oppenheim)

Für 2017 ist der Wettbewerb im KV Vorderpfalz geplant.

Im Jahr 2014 hat die Gruppe der Stufe II, die „Jungen Hüpfen“ aus Nierstein-Oppenheim (KV Mainz-Bingen), aufgrund ihrer sehr guten Leistung bei den JRK Landeswettbewerben beim Bundeswettbewerb im Landesverband Thüringen teilnehmen dürfen. Dort belegte sie den 5. Platz.

Auch im Jahr 2016 hat eine Gruppe der Stufe II aus Rheinhessen-Pfalz, die „Bellemer Bärle“ (KV Germersheim) aufgrund ihrer hervorragenden Leistung bei den JRK Landeswettbewerben beim Bundeswettbewerb im Landesverband des Badischen Roten Kreuzes teilnehmen dürfen. Dort belegte sie den 2. Platz.

Gremienarbeit im Jugendrotkreuz

Die Sitzungen im Bezirksverband und Vertretungen der Bezirksebene in Landes- und Bundesgremien fanden regelmäßig statt. Gleichfalls stand die Bezirksjugendleitung ihren Kollegen auf Kreisebene auf Wunsch mit Rat und Tat zur Seite. Regelmäßig haben wir auf Einladung auch bei Kreisausschusssitzungen teilgenommen.

Zwei Veranstaltungen, bei denen wir als Jugendrotkreuz den Bezirksverband vertreten haben, wollen wir hier besonders erwähnen:

- 2013 nahmen wir an den Feierlichkeiten zu 150 Jahre Deutsches Rotes Kreuz in Stuttgart teil und trafen dabei Bundespräsident Joachim Gauck.
- Im gleichen Jahre vertraten wir das JRK beim Festakt des DRK-Landesverbandes aus Anlass der Rotkreuz-Gründung in Koblenz und hatten Gelegenheit, mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer und DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters zu sprechen.

Für die oben genannten Jahre haben sich folgende Gruppen für die JRK Landeswettbewerbe qualifiziert:

Rotkreuz-Gemeinschaften

Jugendrotkreuz

2013

Stufe I

1. Platz Erste Hilfe Teufel aus Mainz-Marienborn (KV Mainz-Bingen)
2. Platz Die Prinzenrolle aus Neupotz (KV Germersheim)
3. Platz Die Krebse aus Bellheim (KV Germersheim)
4. Platz Die kleinen Teufel aus VG Bodenheim (KV Mainz-Bingen)

Stufe II

1. Platz Junge Hüpfer aus Nierstein-Oppenheim (KV Mainz-Bingen)
2. Platz Bellheimer Bärle aus Bellheim (KV Germersheim)
3. Platz Ottifanten (II) aus Grünstadt (KV Bad Dürkheim)
4. Platz Chickpeas aus Alzey-Land (KV Alzey)

SSD

1. Platz Familie Sonnenschein (KV Alzey)
2. Platz Bastians Engel (KV Kaiserslautern-Land)

2014

Stufe I

1. Platz Die Prinzenrolle aus Neupotz (KV Germerheim)
2. Platz Die Marienborner Wunderheiler aus Mainz-Marienborn (KV Mainz-Bingen)
3. Platz Grashüpfer aus Nierstein-Oppenheim (KV Mainz-Bingen)

4. Platz Die kleinen Killerbienen aus Ramstein (KV KL-Land)
4. Platz Ottifanten (I) aus Grünstadt (KV Bad Dürkheim)

Stufe II

1. Platz Junge Hüpfer aus Nierstein-Oppenheim (KV Mainz-Bingen)
2. Platz Schoko-Bongs aus Neupotz (KV Germersheim)
3. Platz Bellemer Bärle aus Bellheim (KV Germersheim)
4. Platz Die Painkillers aus Alzey-Land (KV Alzey)

SSD

1. Platz Familie Sonnenschein (KV Alzey)
2. Platz Die Bienwaldsunnies (KV Germersheim)

2015

Stufe I

1. Platz Die Prinzenrolle aus Neupotz (KV Germerheim)
2. Platz Schokoröllchen aus Neupotz (KV Germersheim)
3. Platz Die kleinen Killerbienen aus Ramstein (KV KL-Land)
4. Platz Die roten Glücksbärchen aus Großfischlingen (KV Südliche Weinstrasse)

Stufe II

1. Platz Junge Hüpfer aus Nierstein-Oppenheim (KV Mainz-Bingen)

2. Platz Bellemer Bärle aus Bellheim (KV Germersheim)
3. Platz Sanitärer Edenkoben aus Edenkoben (KV Südliche Weinstrasse)
4. Platz Happy Butterflys aus VG Bodenheim (KV Mainz-Bingen)

SSD

1. Platz Familie Sonnenschein (KV Alzey)
2. Platz New Sunshines

2016

Stufe I

1. Platz Pinguine aus Nierstein-Oppenheim (KV Mainz-Bingen)
2. Platz Igel aus Bellheim (KV Germersheim)
3. Platz Heldenkinder aus Kandel (KV Germerheim)
4. Platz Schokoröllchen aus Neupotz (KV Germersheim)

Stufe II

1. Platz Happy Butterflys aus VG Bodenheim (KV Mainz-Bingen)
2. Platz Die großen Killerbienen aus Ramstein (KV KL-Land)
3. Platz Bellemer Bärle aus Bellheim (KV Germersheim)
4. Platz Die Tröfles aus Bad Dürkheim

SSD

1. Platz Familie Sonnenschein (KV Alzey)
2. Platz Medici Castelli Romani (KV Alzey)

Zusammensetzung der Bezirksjugendleitung

Im September 2014 fanden Neuwahlen zur Bezirksjugendleitung statt. Andreas Degen trat aus beruflichen Gründen nicht nochmal zur Wahl an. Seine Position wurde von Matthias Hantz aus dem Kreisverband Kaiserslautern-Stadt übernommen. Alle weiteren Mitglieder der bisherigen Bezirksjugendleitung wurden wiedergewählt. Gemeinsam arbeiten Martina Schneider, Alexandra Sachse-Bolk, Ricarda Krohn und Matthias Hantz als Team, um die Belange der Kinder- und Jugendarbeit im Bezirksverband Rheinhessen-Pfalz zu vertreten und weiter voran zu bringen.

Wir sagen Danke mit unserem Helferfest

Die Gelegenheit, allen Helfern, Unterstützern und Freunden des Jugendrotkreuzes im Bezirksverband Danke zu sagen, nutzen wir bei unserem jährlichen Helferfest in unserer Freizeit- und Bildungsstätte Schneebergerhof. Für uns als JRK ist dies einer der

wichtigsten Termine im Jahr, denn ohne die Unterstützung der vielen Helfer könnten wir unser umfangreiches Jahresprogramm nicht in dieser Qualität und Quantität durchführen.

Wir bemühen uns dabei, jede Veranstaltung unter ein besonders Motto zu stellen; beispielsweise als „Hütengaudi“ mit Lederhose und Dirndl. Traditionell findet das Helferfest immer zum Jahresanfang statt. Im Berichtszeitraum haben wir die Veranstaltung auch mal zu einem Sommerfest umfunktioniert und bei sommerlichen Temperaturen eine Gartenparty gefeiert.



Rotkreuz-Gemeinschaften

Jugendrotkreuz - Freizeiten



Auf Tour mit den „Freizeitmachern“

Dem Jugendrotkreuz im Bezirksverband gelang es in den letzten vier Jahren erneut, vielen Kindern und Jugendlichen eine unvergessliche Zeit auf einer unserer Ferienfreizeiten zu ermöglichen.

Die Auswahl an Zielen war sehr abwechslungsreich und bot für jeden „Geschmack“ ein spezielles Ziel. Zu unseren beliebten „Klassikern“ gehört seit vielen Jahren unsere Bildungsstätte in Schneebergerhof, wo zwischen zwei und vier Freizeiten pro Jahr stattfinden. Ebenfalls etabliert haben sich unsere Zeltlager in Otterndorf an der Nordsee und verschiedene Freizeiten in Schweden. Hier kooperieren wir mittlerweile mit dem Verein „Young Generation e.V.“, dem unter anderem das Freizeithaus in Värmland (Mittelschweden) gehört und uns dies, mitsamt einer Ausrüstung, wie Kanus, Fahrrädern etc. zur Verfügung stellt. Hier gelang es uns auch, erstmals eine „Outdoor-Trekking“-Freizeit mit mehrtätigen Wandertouren und Übernachtungen im Nationalpark durchzuführen.

Des Weiteren konnten wir 2016 erstmals eine Familienfreizeit, ebenso in Kooperation mit Young Generation e.V., durchführen. Hiermit geben wir ganzen Familien die Möglichkeit, gemeinsam eine spannende Zeit auf dem Schneebergerhof zu erleben.

Abwechslung steht hoch im Kurs

Die Teilnehmer haben während den Freizeiten eine abwechslungsreiche Zeit mit Aktionen und Spielen, die sicher nicht alltäglich sind. Das Programm ist jeweils abhängig vom Zielort, typische Angebote sind jedoch verschiedene Workshops (z.B. Werken, kreatives Bemalen von Shirts u.a.). Außerdem viele sportliche Aktivitäten wie Fußball- oder Volleyballturniere sowie Geländespiele aller Art.

Freizeiten zur Kompetenzvermittlung

Solche Fahrten bieten den Teilnehmern viel Spaß und das ein oder andere Abenteuer, unsere Ziele sind jedoch noch vielfältiger. Schließlich geht es auch darum, weitere Kompetenzen und Erfahrungen zu vermitteln:

- Auseinandersetzung mit Gruppenstrukturen und -dynamik
- Erlernen und Erweiterungen sozialer Kompetenzen
- Übernahme von Verantwortung für sich und für die Gruppe
- Steigerung des Selbstbewusstseins.

Betreuer sind Ansprechpartner

Jede Fahrt wird von einem kompetenten Betreuer-Team durchgeführt, das aus einem erfahrenen Leiter und weiteren Betreuern besteht. Zu den Aufgaben dieses Teams gehört eine lange Liste unterschiedlichster Tätigkeiten, die hier nur beispielhaft dargestellt werden können:

Rotkreuz-Gemeinschaften

Jugendrotkreuz - Freizeiten

- Ansprechpartner für Teilnehmer rund um die Uhr
- Organisation des Programms, inklusive Ausflüge, Abendveranstaltungen etc.
- Zubereitung der Mahlzeiten
- Ausübung der Aufsichtspflicht

Besonders zu betonen ist jedoch, dass unsere Betreuer bereits zu Beginn einer Freizeit viele Aufgaben erledigt haben. Hierzu gehört unter anderem die Vorbereitung und Planung des Programms und der Ausflüge vor Ort, die Organisation des Vortreffens mit Teilnehmern und Eltern sowie die Zusammenstellung des Materials, das für die Freizeit mitgenommen wird.

Betreuerkompetenz ist unerlässlich

Alle Betreuer werden von uns in einem mehrtätigen Seminar auf ihre Rechte und Pflichten hingewiesen. Ihnen werden Möglichkeiten der Programmgestaltung an die Hand gegeben, sie kennen potentielle Probleme und Gefahren am Zielort, außerdem vermitteln wir ihnen Grundzüge der Freizeitpädagogik.

In den letzten Jahren wird es für uns jedoch immer schwieriger, ein Freizeitteam mit ausreichend Betreuern zusammen zu stellen. Dies hat verschiedene Gründe (beispielsweise keine Möglichkeit, Urlaub zu erhalten) und wird in der Zukunft eine der großen Herausforderungen sein, denen wir uns zu stellen haben. Wir versuchen, dem mit verschiedenen Angeboten entgegen zu wirken. Ob dies in Zukunft Erfolg haben wird, bleibt zu hoffen.



Teilnehmerzahlen der vergangenen Jahre

Die Teilnehmerzahl bei unseren Fahrten ist gewissen Schwankungen unterworfen. In 2014 mussten wir einen starken Rückgang beobachten, anschließend stabilisierte sich die Situation jedoch wieder. Im Anmeldeverhalten ist eine gewisse Änderung zu beobachten. Es gibt viele „Frühbücher“, die bereits Anfang des Jahres eine Anmeldung abgeben, auf der anderen Seite gibt es viele Kurzzentschlossene, die erst zu Ferienbeginn noch auf Angebotssuche gehen.

Jahr	2013	2014	2015	2016
Anzahl Freizeiten	7	2	5	6
Teilnehmer	149	41	110	100
Freizeittage	2010	624	1468	1487
Betreuer	39	11	30	28

Es gibt viele Wiederholungstäter

Schon seit langer Zeit stellen wir fest, dass es viele Kinder und Jugendliche gibt, die immer wieder mit uns auf Freizeit fahren und nach einigen Jahren auch als Betreuer tätig werden. Dies freut uns ganz besonders, da dies der wohl beste Beweis ist, dass wir Angebote von hoher Qualität und Zufriedenheit schaffen. Dies belegen auch viele Rückmeldungen von Teilnehmern und Eltern, die uns auf vielen Wegen erreichen: per Post, via Facebook, in Mails oder bei persönlichen Begegnungen.

Weiterentwicklung unseres Freizeitenprogramms

In den vergangenen Jahren führten wir einige Neuerungen ein, die uns dabei helfen werden, auch für die Zukunft gut aufgestellt zu sein:

- Seit 2015 müssen uns alle Betreuer erweiterte Führungszeugnisse vorlegen. Grundlage hierfür ist eine gesetzliche Regelung (§ 72a SGB VIII) zum Schutz vor sexualisierter Gewalt.
- Präsenz im Internet: Auf Facebook präsentieren wir aktuelle Ereignisse und kurze Infos mit Bildern zu unseren Freizeiten. Die Freizeitmacher-Homepage hat ein neues Design, außerdem sind wir nun auch unter der Adresse www.freizeitmacher.org erreichbar.
- Familienfreizeiten ergänzen unser Programm und bieten Eltern und Kindern die Möglichkeit, gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen.

Rotkreuz-Gemeinschaften

Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bezirksverband

Bildung muss sein!

Seit 2013 haben wir unser Bildungsprogramm der Rotkreuz-Gemeinschaften in einer gemeinsamen Online-Broschüre zusammengefasst.

Des Weiteren haben wir es kontinuierlich weiterentwickelt und den Bedürfnissen unserer Seminarteilnehmer angepasst. Das Bildungsprogramm spiegelt dabei das breit gefächerte Angebot für die Bereitschaften und das Jugendrotkreuz wider.

Bereitschaften

Nachdem im letzten Leistungsbericht von der damals neuen Helfergrundausbildung berichtet wurde, fanden Teile dieser in den letzten Jahren einen festen Platz in unserem Bildungsprogramm. Wir konnten einen hohen Bedarf in den Bereichen der Module Technik und Arbeitssicherheit, Betreuung sowie Einsatz feststellen, weshalb die entsprechenden Ausbildungen sehr gut angenommen wurden. Ähnliches gilt für das Rotkreuz-Einführungsseminar.

Im Bereich der Führungs- und Leitungskräfteausbildung konnten einige Unterführer aller Fachdienste ausgebildet werden. Hier bekamen wir, ebenso wie die beiden anderen Bezirksverbände, ein neues Ausbildungsinstrument vom Landesverband zur Verfügung gestellt: Die MANV-Sim (Massenanfall von Verletzten-Simulation). Diese ermöglicht es uns, auch im Ausbildungsraum eine Vielzahl von Verletzten zu simulieren und lässt die Teilnehmer auch an den Verletzten „simuliert“ arbeiten. Außerdem erlaubt sie uns, aufgrund von großen Luftaufnahmen und Fahrzeug-Magnetkarten auch entsprechende Lagen darzustellen und somit die Teilnehmer in taktischer Führung auszubilden und zu prüfen.

Dies erforderte einen entsprechenden Investitionsbedarf von Seiten des Bezirksverbands für Kennzeichnungswesten, Magnettafeln, Magnete und einen hohen Bedarf an Ausbildern und Helfern pro Kurs. Daher musste für diesen Lehrgang eine gesonderte Kostenregelung getroffen werden.

Des Weiteren legen wir mit den Modulen 8 und 9 den Grundstein für unsere neuen Führungs- und Leitungskräfte. Diese Lehrgänge fanden regen Zuspruch; wohl

auch bedingt durch die bereits 2013 in Kraft getretenen Änderungen in der Ordnung der Bereitschaften, welche eine entsprechende Qualifizierung vorschreiben.

Es gelang uns, weitere Ausbilder für das Modul Einsatz, das Modul 8 und das Modul 9 zu gewinnen bzw. zu qualifizieren. Außerdem wurden mehrere Helfer beim Landesverband in die MANV-Sim eingewiesen und können uns so bei den Ausbildungen zum Unterführer aller Fachdienste unterstützen.

Jugendrotkreuz

Der Bezirksverband bietet für die JRK-Arbeit die wichtigen Basisausbildungen wie Gruppenleiter- und Jugendleiterausbildung an; zudem verschiedene Seminare bzw. Seminarblöcke aus unterschiedlichen Bereichen und Interessensgebieten.

In den letzten fünf Jahren wurden in verschiedenen Themenwochenenden unter anderem Themen wie Illegale Drogen, Backen in der Gruppenstunde, Kreatives Basteln, Klettern, Facebook im JRK, Kindeswohlgefährdung, Rhetorik für Gruppenleiter, Medikamentenvergabe im JRK, Versicherungen im JRK, Geocaching für Newbies und Selbstverteidigung angeboten.

Diese große Vielfalt und die rege Teilnahme der Gruppenleiter zeigt, dass wir nahe am Puls der Zeit sind und gerade auch Themen des alltäglichen Lebens aufgreifen.

In den Basisausbildungen erhalten die Jugendrotkreuzler vielfältige Informationen über die wichtigsten Aufgaben, Inhalte und Hintergrundwissen für ihre Arbeit als Gruppen- und Jugendleiter. Zudem knüpfen sie direkt Kontakte zu den jeweiligen Referenten und können sich selbst nach dem Seminar bei Fragen an diese wenden. Die Referenten der Gruppen- und Jugendleiterausbildung kommen aus der praktischen Arbeit und können so Erfahrungen aus erster Hand weitergeben.



DRK Bezirksverband Auszeichnung „Helfende Hand“



Ehre, wem Ehre gebührt

In jeder Organisation gibt es Menschen, die Besonderes leisten; und denen gilt es Danke zu sagen. Wir tun das mit der „Helfenden Hand“.

Seit 1996 gibt es im DRK-Bezirksverband Rheinhessen-Pfalz die Verbandsauszeichnung „Helfende Hand“. Auf Initiative des damaligen Vorsitzenden Dr. Paul Schädler sollte eine Würdigung gefunden werden, die Menschen und Organisationen auszeichnet, die sich in besonderer Weise für den Bezirksverband einsetzen.

Die Verleihung findet auf Antrag, mit entsprechender Begründung statt und wird ausschließlich durch den Bezirksvorstand entschieden. Ein Mitglied des Bezirksvorstandes nimmt die Verleihung vor.

Seit 1996 wurde die Auszeichnung in Silber 36-mal und erst zweimal in Gold verliehen.

Verleihungen zwischen 2013 und 2017:

Silber:

Klaus Grumer	08.06.2013
Ralf Hochgrebe	08.06.2013
Gisela Präger	08.06.2013
Gertrud Müller	08.06.2013
Kurt Anslinger	30.03.2015
Dirk Ehrler	19.04.2017

Gold:

Anton Hans	08.06.2013
-------------------	------------



DRK Bezirksverband

unsere Kreisverbände

Alzey

DRK KV Alzey e.V.

Albigerstraße 33
 55232 Alzey
 Telefon: (067 31) 96 99 - 0
 Telefax: (067 31) 96 99 - 44
 info@kv-alzey.drk.de
 www.kv-alzey.drk.de
 Vorsitzender:
 Walter Görisch, Landrat
 Geschäftsführer:
 Norbert Günther



Aufgabenschwerpunkte

Fahrdienste
 Hausnotrufservice
 Schuldnerberatung
 Katastrophenschutz
 Kinder- und Jugendhilfe
 Integrationsprojekte
 Ehrenamtskoordination
 Kids and Care Projekte
 Rettungshundestaffel
 Erste Hilfe Ausbildung

Die Fakten

Einwohner:	101.236
Fördermitglieder:	5.315
Hauptamtliche Mitarbeiter:	20
Ehrenamtliche Mitarbeiter:	365
davon Jugendrotkreuz:	165
Ortsvereine:	5



Bad Dürkheim

DRK KV Bad Dürkheim e.V.

Sägmühle 3
 67098 Bad Dürkheim
 Telefon: (0 63 22) 94 46 - 0
 Telefax: (0 63 22) 94 46 - 11
 info@kv-duew.drk.de
 www.kv-duew.drk.de
 Vorsitzender:
 Claus Wadle
 Geschäftsführer:
 Jürgen von der Au

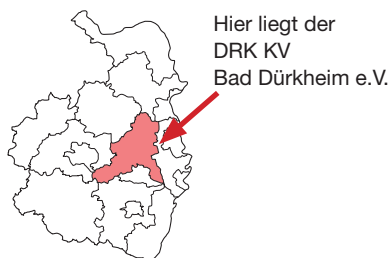


Aufgabenschwerpunkte

Hausnotrufservice
 Menüservice
 Haushaltsservice
 Katastrophenschutz
 Schnelleinsatzgruppen
 Breitenausbildung
 Jugendrotkreuz
 Bereitschaften
 Betreutes Wohnen

Die Fakten

Einwohner:	134.641
Fördermitglieder:	7.144
Hauptamtliche Mitarbeiter:	4
Ehrenamtliche Mitarbeiter:	243
davon Jugendrotkreuz:	120
Ortsvereine:	9



Donnersberg

DRK KV Donnersberg e.V.

Geschäftsstelle Kirchheimbolanden:

Dannenfelserstraße 40a
67292 Kirchheimbolanden
Tel.: (06352) 4007-0 · Fax: 4007-99

Geschäftsstelle Rockenhausen:

Parkstraße 1 · 67806 Rockenhausen
Tel.: (06361) 9110 · Fax: 911110

info@drk-kv-donnersberg.de
www.drk-kv-donnersberg.de

Vorsitzender: Michael Ruther
Geschäftsführer: Jürgen Mattern

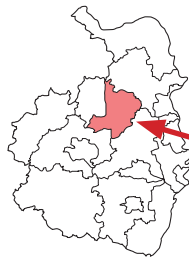


Aufgabenschwerpunkte

Ausbildung in Erster Hilfe
Behindertenfahrdienste, -Taxi
Blutspende, HausNotrufservice
Katastrophenschutz
Jugendrotkreuz, Kleiderkammer
Kriseninterventionsdienst (KID)
Menüservice
Rettungshundestaffel
Seniorentanz/ Seniorengymnastik
Integrationshelfer
Träger der Tafel in Kirchheim-
bolanden und Rockenhausen
Sanitätsdienste und Yoga

Die Fakten

Einwohner:	75.230
Fördermitglieder:	3.942
Hauptamtliche Mitarbeiter:	11
Nebenamtliche Mitarbeiter:	85
Ehrenamtliche Mitarbeiter:	342
davon Jugendrotkreuz:	57
Ortsvereine:	10



Hier liegt der
DRK KV
Donnersberg e.V.



Germersheim

DRK KV Germersheim e.V.

Hans-Graf-Sponeck-Straße 33
76726 Germersheim
Telefon: (0 72 74) 24 60
Telefax: (0 72 74) 83 58
info@drk-kv-germersheim.de
www.kv-germersheim.de

Vorsitzender:
Dr. Fritz Brechtel
Geschäftsführer:
Hans-Joachim Stöckle



Aufgabenschwerpunkte

Elternschule
Hausnotrufservice
Katastrophenschutz
Ausbildung
Jugendrotkreuz
Bereitschaft
Kinder-, Jugend- und
Familienhilfe

Die Fakten

Einwohner:	125.600
Fördermitglieder:	3.018
Hauptamtliche Mitarbeiter:	40
Ehrenamtliche Mitarbeiter:	562
davon Jugendrotkreuz:	210
Ortsvereine:	13



Hier liegt der
DRK KV
Germersheim e.V.



DRK Bezirksverband unsere Kreisverbände

Kaiserslautern-Land

DRK KV Kaiserslautern-Land e.V.

Am Feuerwehrturm 6
66849 Landstuhl
Telefon: (06371) 92 15 - 0
Telefax: (06371) 92 15 - 20
info@kv-kl-land.drk.de
www.kv-kl-land.drk.de
Vorsitzender:
Rolf Künne, Landrat i.R.
Geschäftsführer:
Michael Nickolaus



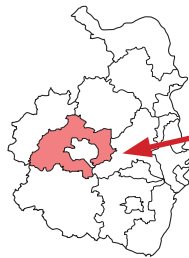
Aufgabenschwerpunkte

DRK Sozialer Service:
Ambulante und Stationäre
Pflegeeinrichtungen
Hauswirtschaftliche Hilfe
Hausnotruf, Menüservice

Sozialarbeit:
Tafel, Kleiderkammer,
Sozialpäd. Familienhilfe
Migrationsarbeit, Suchtdienst
Betreuungsdienst, Behinderten-
fahrdienst, Ausbildung Erste Hilfe
Zentrale Mitgliederverwaltung
Seniorenprogramme

Die Fakten:

Einwohner:	104.966
Fördermitglieder:	5.535
Hauptamtliche Mitarbeiter:	460
Ehrenamtliche Mitarbeiter:	524
davon Jugendrotkreuz:	156
Ortsvereine:	12



Hier liegt der
DRK KV
Kaiserslautern-
Land e.V.



Kaiserslautern-Stadt

DRK KV Kaiserslautern-Stadt e.V.

Augustastraße 16-24
67655 Kaiserslautern
Telefon: (0631) 80093 - 0
Telefax: (0631) 80093 - 133
info@kv-cls.drk.de
www.kv-cls.drk.de
Präsident:
Dr. Klaus Weichel, OB
Geschäftsführer/Vorstand:
Marco Prinz

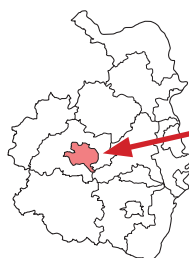


Aufgabenschwerpunkte

DRK Akademie
Häusliche Pflege
Kinderkrankenpflege
Familienpflege
Mutter-/ Vater-Kind-Kur
Hausnotruf
Essen auf Rädern
Fahrdienst
Einkaufservice
Migrationsberatung
Betreuungsverein
Beratungs- und Koordinie-
rungsstelle Demenz
First Responder
Bereitschaft
Jugendrotkreuz
Flüchtlingshilfe (Betreuung
Gemeinschaftsunterkunft Post,
Unbegleitete minderjährige
Flüchtlinge)

Die Fakten

Einwohner:	102.237
Fördermitglieder:	1428
Hauptamtliche Mitarbeiter:	72
davon in Gleitzone + MiniJob	22
Ehrenamtliche Mitarbeiter:	246
davon Jugendrotkreuz:	120



Hier liegt der
DRK KV
Kaiserslautern-
Stadt e.V.

Kusel

DRK KV Kusel e.V.

Trierer Straße 39
66869 Kusel
Telefon: (0 63 81) 92 46 - 0
Telefax: (0 63 81) 92 46 - 98
kreisverband@kv-kusel.drk.de
www.kv-kusel.drk.de
Vorsitzender:
Dr. Winfried Hirschberger, Landrat
Geschäftsführer:
Volker Zimmer

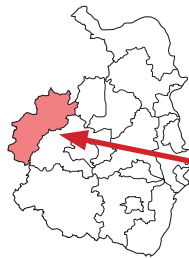


Aufgabenschwerpunkte

Menüservice
Hausnotrufservice
Haushaltsservice
Fahrdienst
Ausbildung
Katastrophenschutz mit SEG
Schuldner- und Insolvenzberatung
Migrationsberatung
3 Sozialkaufhäuser

Die Fakten

Einwohner:	71.848
Fördermitglieder:	3.158
Hauptamtliche Mitarbeiter:	51
Ehrenamtliche Mitarbeiter:	55
davon Jugendrotkreuz:	10
Ortsvereine:	12



Hier liegt der
DRK KV
Kusel e.V.



Landau

DRK KV Landau e.V.

Rheinstraße 34
76829 Landau
Telefon: (0 63 41) 92 91 - 0
Telefax: (0 63 41) 92 91 - 11
info@kv-landau.drk.de
www.drk-landau.de
Vorsitzender:
Thomas Hirsch, OB Landau
Geschäftsführer:
Michael Roth



Aufgabenschwerpunkte

Hausnotrufservice
Essen auf Rädern
Breitenausbildung
Sanitätsdienste
Kleiderkammern
Katastrophenschutz / SEG
Jährlich: Ausstattung der
Kinder aus Tschernobyl mit
Kleidung und Spielsachen
Schülertransport

Die Fakten

Einwohner:	45.000
Fördermitglieder:	1.568
Hauptamtliche Mitarbeiter:	3
Ehrenamtliche Mitarbeiter:	54
davon Jugendrotkreuz:	18
Ortsvereine:	0



Hier liegt der
DRK KV
Landau e.V.



DRK Bezirksverband unsere Kreisverbände

Mainz-Bingen

DRK KV Mainz-Bingen e.V.

Mitternachtsgasse 6
55116 Mainz
Telefon: (061 31) 269-0
Telefax: (061 31) 23 59 08
info@drk-mainz.de
www.drk-mainz.de
Vorsitzender: Michael Ebling,
Oberbürgermeister
Geschäftsführer:
Frank Panschar

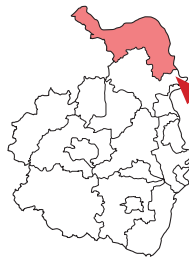


Aufgabenschwerpunkte

Beratungsstellen
Betreuungsdienste
Demenzcafé, Ehrenamt
Erste-Hilfe-Ausbildung
Flüchtlingsbetreuung
Ganztagschule
Katastrophenschutz
Kursprogramm für Familien und Senioren
Seniorenresidenz Carolinenhöhe
Sozialer Service (HausNotrufService, MenüService, PflegeService)

Die Fakten:

Einwohner:	430.303
Fördermitglieder:	14.796
Hauptamtliche Mitarbeiter:	175
Ehrenamtliche Mitarbeiter:	879
davon Jugendrotkreuz:	266
Ortsvereine:	17



Hier liegt der
DRK KV
Mainz-Bingen e.V.



Rhein-Pfalz

DRK KV Rhein-Pfalz e.V.

Speyerer Straße 143
67112 Mutterstadt
Telefon: (0 62 34) 22 00
Telefax: (0 62 34) 68 66
info@info@drk-rhein-pfalz.de
www.drk-rhein-pfalz.de
Vorsitzender:
Gerhard Frey, Bürgermeister
Geschäftsführer:
N. N.

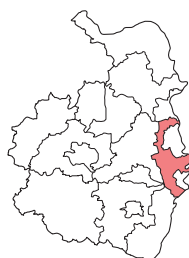


Aufgabenschwerpunkte

Kindertagesstätte
Sozialer Service
Ausbildung
Katastrophenschutz
Jugendarbeit

Die Fakten

Einwohner:	155.232
Fördermitglieder:	4.528
Hauptamtliche Mitarbeiter:	37
Ehrenamtliche Mitarbeiter:	305
davon Jugendrotkreuz:	125
Ortsvereine:	12



Hier liegt der
DRK KV
Rhein-Pfalz e.V.



Speyer

DRK KV Speyer e.V.

Karl-Leiling-Allee 5
67346 Speyer
Telefon: (0 62 32) 60 02 - 0
Telefax: (0 62 32) 60 02 - 19
info@drk-speyer.de
www.drk-speyer.de
Vorsitzender:
Dr. med Klaus-Peter Wresch
Geschäftsführer:
Matthias Ehrenberg



Aufgabenschwerpunkte

Breitenausbildung
Menüservice
Hausnotrufdienst
Seniorengymnastik
Tanz und Yoga
Katastrophenschutz, SEG-San
Bereitschaft
Sanitätsdienste
Blutspende
Altkleiderkammer

Die Fakten

Einwohner:	50.673
Fördermitglieder:	1275
Hauptamtliche Mitarbeiter:	19
Ehrenamtliche Mitarbeiter:	0
davon Jugendrotkreuz:	12
Ortsvereine:	0



Südliche Weinstraße

DRK KV Südliche Weinstraße e.V.

Haardtstraße 4a
76829 Landau
Telefon: (0 63 41) 140 - 0
Telefax: (0 63 41) 140 - 102
info@kv-suew.drk.de
www.kv-suew.drk.de
Präsidentin:
Theresia Riedmaier, Landrätin
Geschäftsführer:
Bernd Fischer



Aufgabenschwerpunkte

Rettungsdienst Südpfalz
GmbH
Kriseninterventionsdienst
Katastrophenschutz
Schnelleinsatzgruppe (SEG)
Hausnotruf
Essen auf Rädern
Behindertenfahrdienst
Breitenausbildung
Kleiderkammer
Jugendrotkreuz
Wasserwacht
Flüchtlingshilfe

Die Fakten

Einwohner:	108.722
Fläche:	639,81 km ²
Fördermitglieder:	3.757
Hauptamtliche Mitarbeiter:	0
Ortsvereine:	12



DRK Bezirksverband

unsere Kreisverbände

Südwestpfalz

DRK KV Südwestpfalz e.V.

Zweiundzwanziger Straße 66
 66482 Zweibrücken
 Telefon: (0 63 32) 97 13 - 0
 Telefax: (0 63 32) 97 13 - 98
 info@kv-swp.drk.de
 www.drk-suedwestpfalz.de
 Vorsitzender:
 Klaus Fuhrmann
 Geschäftsführer:
 Dipl.-Kfm. Mario Sauder



Aufgabenschwerpunkte

Mehrgenerationenhaus
 Gästehaus für Pflege (Tages-,
 Kurzzeit und vollstationäre Pflege)
 Catering für Kindergärten und
 Schulen, Ganztagschule
 Schulsanitätsdienst
 Kleiderkammer, First Responder
 Erste-Hilfe-Ausbildung
 Katastrophenschutz, SEG
 Akademie für Bildung
 Pflegeservice, Menüservice
 Hausnotrufservice
 Hauswirtschaftsservice

Die Fakten:

Einwohner:	166,751
Fördermitglieder:	6.750
Hauptamtliche Mitarbeiter:	122
Ehrenamtliche Mitarbeiter:	300
davon Jugendrotkreuz:	100
Ortsvereine:	15



Vorderpfalz

DRK KV Vorderpfalz e.V.

August-Heller-Straße 12
 67065 Ludwigshafen
 Telefon: (06 21) 57 03 - 160
 Telefax: (06 21) 57 03 - 139
 info@kv-vorderpfalz.drk.de
 www.drk-vorderpfalz.de
 Vorsitzender:
 Willi Dörfler
 Geschäftsführer:
 Michael Kurz

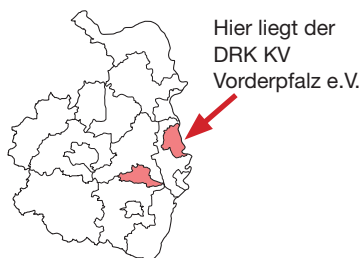


Aufgabenschwerpunkte

DRK-KV-Vorderpfalz:
 Ausbildung
 Blutspende
 Kleiderkammer,
 Katastrophenschutz
 Jugendrotkreuz
 Sanitätsdienst
 Bereitschaft
 DRK-Altenhilfe Vorderpfalz:
 Betreutes Wohnen
 HausNotrufService
 Pflegeheim „In der Melm“
 Sozialstation

Die Fakten

Einwohner:	269.000
Fördermitglieder:	4.626
Hauptamtliche Mitarbeiter:	14
Ehrenamtliche Mitarbeiter:	230
davon Jugendrotkreuz:	117
Ortsvereine:	6
Stadtverband:	1



Worms

DRK KV Worms e.V.

Eulenburgstraße 12
67547 Worms
Telefon: (062 41) 40 07 - 0
Telefax: (062 41) 40 07 - 80
kreisverband@drk-worms.de
www.drk-worms.de
Vorsitzender:
Prof. Dr. Siegfried Englert
Geschäftsführer:
Eric Graetz

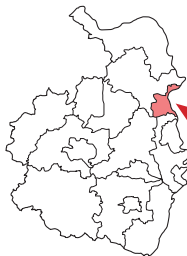


Aufgabenschwerpunkte

Alten- und Pflegeheim
Sozialer Service
Hausnotruf
Seniorenprogramme
Schulsozialarbeit
Ferienspiele
Nichtsesshaftenherberge
Frauenhaus
Katastrophenschutz, SEG-San

Die Fakten

Einwohner:	108.233
Fördermitglieder:	3.488
Hauptamtliche Mitarbeiter:	106
Ehrenamtliche Mitarbeiter:	620
davon Jugendrotkreuz:	19
Ortsvereine:	3



Hier liegt der
DRK KV
Worms e.V.



Bilde Deine Zukunft!



Das Europäische Berufsbildungswerk ist eine grenzüberschreitende Einrichtung der beruflichen Rehabilitation für junge Menschen. Es bietet Menschen mit Behinderungen oder Beeinträchtigung berufsorientierende Maßnahmen und berufliche Erstausbildung in den modernen Berufen:

Mediengestalter/in **Fachinformatiker/in** **IT-Systemkaufleute** **Koch/Köchin** **Tischler/in**
Hauswirtschafter/in **Fachkraft im Gastgewerbe** **Kaufleute im Einzelhandel** **Gärtner/in**
Tourismuskauflleute für Privat- u. Geschäftsreisen **Kaufleute für Tourismus u. Freizeit**
Kaufleute für Büromanagement



Europäisches Berufsbildungswerk des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V.
Henry-Dunant-Straße 1 · 54634 Bitburg · Tel. (065 61) 94 53 - 0 · www.euro-bbw.de

DRK

Grundsätze und Schutzzeichen

Die **7** Grundsätze des Roten Kreuzes und Roten Halbmondes

MENSCHLICHKEIT
UNPARTEILICHKEIT
NEUTRALITÄT
UNABHÄNGIGKEIT
FREIWILLIGKEIT
EINHEIT
UNIVERSALITÄT

Die Internationale **Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung**, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Die **Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung** ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

Die **Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung**, unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die **Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung** der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

Die **Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung** ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der **Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung** zu handeln.

Die **Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung** verkörpert freiwillige und uneigennützige Hilfe ohne jedes Gewinnstreben. In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale **Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaft** geben. Sie muss allen offenstehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

Die **Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung** ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.



Die Flaggen des Roten Kreuzes, Roten Halbmonds, Roten Löwen und Roten Kristalls sind international anerkannte Schutzzeichen. Sie stehen bei Konflikten für unparteiische Hilfe und Neutralität, auch in und zwischen den Streitkräften. Gebäude, Fahrzeuge oder Ausrüstungen, die diese Zeichen tragen stehen unter dem Schutz der Genfer Abkommen und der Haager Landkriegsordnung und dürfen nicht angegriffen werden. Für Personen, die diese Zeichen tragen, gilt dasselbe. Sie dürfen aber auch nicht unmittelbar an Angriffshandlungen teilnehmen und nur sich selbst sowie die ihnen anvertrauten Verwundeten und Ausrüstungen verteidigen.



Der hilfebedürftige Mensch

Wir schützen und helfen dort, wo menschliches Leiden zu verhüten und zu lindern ist.

Die unparteiliche Hilfeleistung

Alle Hilfebedürftigen haben den gleichen Anspruch auf Hilfe, ohne Ansehen der Nationalität, der Rasse, der Religion, des Geschlechts, der sozialen Stellung oder der politischen Überzeugung. Wir setzen die verfügbaren Mittel allein nach dem Maß der Not und der Dringlichkeit der Hilfe ein. Unsere freiwillige Hilfeleistung soll die Selbsthilfekräfte der Hilfebedürftigen wiederherstellen.

Neutral im Zeichen der Menschlichkeit

Wir sehen uns ausschließlich als Helfer und Anwälte der Hilfebedürftigen und enthalten uns zu jeder Zeit der Teilnahme an politischen, rassistischen oder religiösen Auseinandersetzungen. Wir sind jedoch nicht bereit, Unmenschlichkeit hinzunehmen und erheben deshalb, wo geboten, unsere Stimme gegen ihre Ursachen.

Die Menschen im Roten Kreuz

Wir können unseren Auftrag nur erfüllen, wenn wir Menschen, insbesondere als unentgeltlich tätige Freiwillige, für unsere Aufgaben gewinnen. Von ihnen wird unsere Arbeit getragen, nämlich von engagierten, fachlich und menschlich qualifizierten, ehrenamtlichen, aber auch von gleichermaßen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Verhältnis untereinander von Gleichwertigkeit und gegenseitigem Vertrauen gekennzeichnet ist.

Unsere Leistungen

Wir bieten alle Leistungen an, die zur Erfüllung unseres Auftrages erforderlich sind. Sie sollen in Umfang und Qualität höchsten Anforderungen genügen. Wir können Aufgaben nur dann übernehmen, wenn fachliches Können und finanzielle Mittel ausreichend vorhanden sind.

Unsere Stärken

Wir sind die Nationale Rotkreuzgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Wir treten unter einer weltweit wirksamen gemeinsamen Idee mit einheitlichem Erscheinungsbild und in gleicher Struktur auf. Die föderalistische Struktur unseres Verbandes ermöglicht Beweglichkeit und schnelles koordiniertes Handeln. Doch nur die Bündelung unserer Erfahrungen und die gemeinsame Nutzung unserer personellen und materiellen Mittel sichern unsere Leistungsstärke.

Das Verhältnis zu anderen

Zur Erfüllung unserer Aufgaben kooperieren wir mit allen Institutionen und Organisationen aus Staat und Gesellschaft, die uns in Erfüllung der selbstgesteckten Ziele und Aufgaben behilflich oder nützlich sein können und/oder vergleichbare Zielsetzungen haben. Wir bewahren dabei unsere Unabhängigkeit. Wir stellen uns dem Wettbewerb mit anderen, indem wir die Qualität unserer Hilfeleistung, aber auch ihre Wirtschaftlichkeit verbessern.



*Was man tief
in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht
durch den Tod verlieren.*

Johann Wolfgang von Goethe

Wir gedenken

den in den letzten Jahren
verstorbenen
Rotkreuz-Freunden in
unserem Verbandsgebiet.

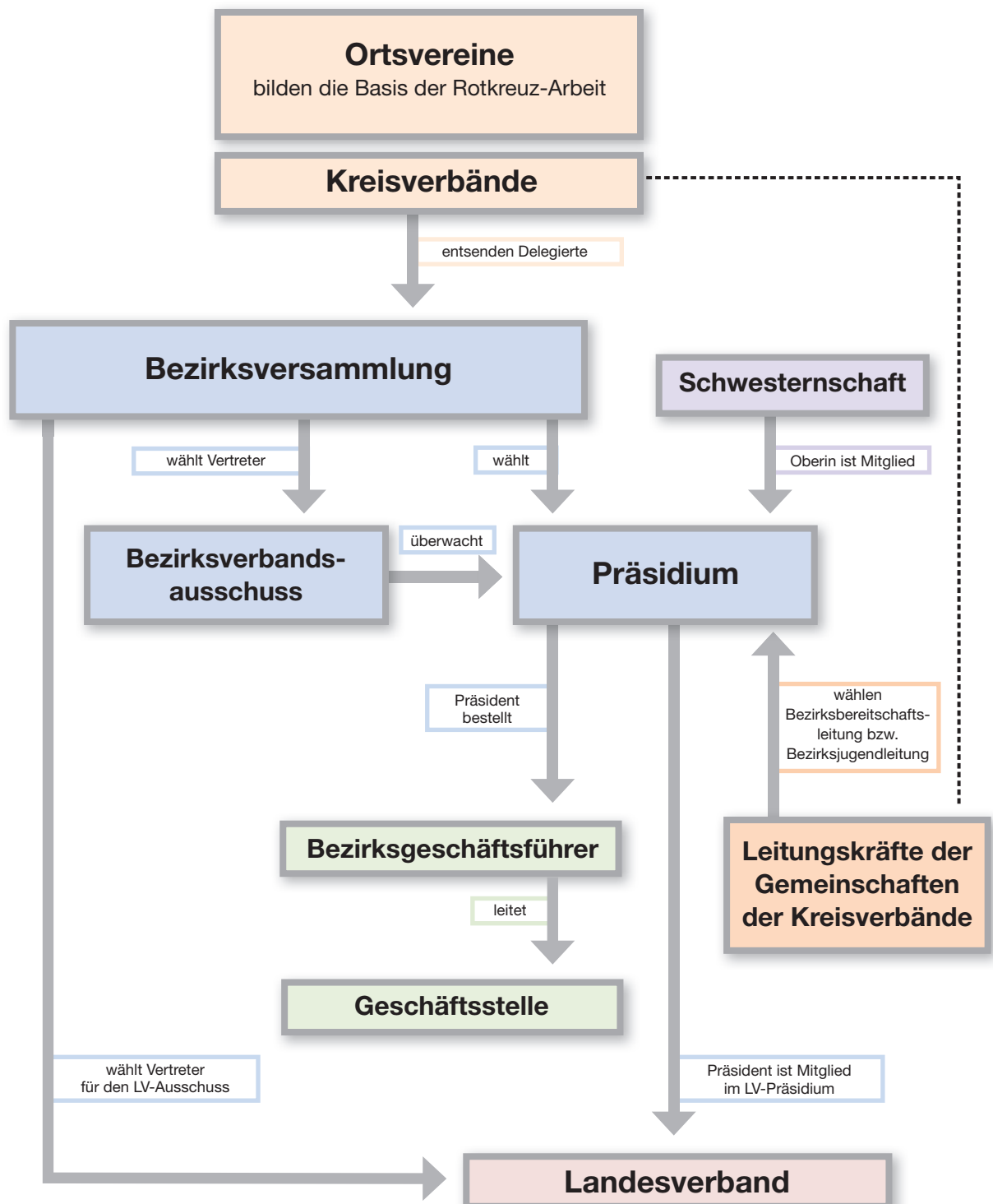
Stellvertretend für alle
erinnern wir an unseren
langjährigen Vorsitzenden
Herrn Josef Sold,
der im Jahr 2014 verstarb.

Wir werden ihnen allen
stets ein ehrendes
Andenken bewahren.



Bezirksverband Rheinhessen-Pfalz e.V.

Organigramm und Impressum



Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz
 Bezirksverband Rheinhausen-Pfalz e.V.
 Grainstraße 2 · 67434 Neustadt
 Telefon: (063 21) 929 68 95
 Telefax: (063 21) 929 68 94
 E-Mail: info@drk-rhp.de

V.i.S.d.P.:

Udo Eller, Bezirksgeschäftsführer

Redaktion:

Barbara Aderjan, Lia Balzer,
 Dirk Ehrler, Udo Eller, Agnes Esper,
 Matthias Hantz, Ricarda Krohn,
 Christian Moses, René Py,
 Alexandra Sachse-Bolk, Martina Schneider,
 Rolf Schneider, Fabian Sievers

Bilder:

Privat, DRK-Archiv,
 DRK Bezirksverband Rheinhausen-Pfalz,
 DRK-Generalsekretariat,
 DRK-Kreisverbände in Rheinhausen-Pfalz

Layout:

Auszubildende Mediengestalter,
 Europäisches Berufsbildungswerk Bitburg
 des DRK-Landesverbandes Rheinhausen-Pfalz e.V.

Druck: www.print24.de

Auflage: 1.000 Stück

Diesen Leistungsbericht finden Sie auch als
 PDF-Datei auf unserer Website unter
www.drk-rhp.de



Bezirksverband Rheinhessen-Pfalz e.V.